



## Jugendspielanlage nach Feng Shui

Am Waldrand von Neu-Isenburg ragt sie mit ihren blauen Stammfosten in den Himmel: die neue Jugendspielanlage, geplant nach den Kriterien des chinesischen Feng Shui.

### Die Planungsaufgabe:

Der östliche Teil eines stark frequentierten Waldspielplatzes am Rande des Neu-Isenburger Ortsteils Gravenbruch soll nach Abbau einer defekten Kletteranlage im Vorjahr eine neue Spielanlage erhalten. Für Frau Martina Offenberg vom DLB Neu-Isenburg sind 2 Ziele besonders wichtig:

1. Es sollen attraktive Bewegungsreize für ältere Kinder geschaffen werden.
2. Die neue Anlage soll sich harmonisch in den alten Baumbestand einfügen.

## Feng Shui als Planungsinstrument:

Feng Shui lehrt uns, wie Landschaft und Bebauung die Bewohner eines Ortes bestmöglich unterstützen. Wörtlich übersetzt bedeutet Feng Shui soviel wie Wind und Wasser. Die Lehre vom Energiefluss, von Yin und Yang und von den 5 Elementen (Holz-Feuer-Erde-Metall-Wasser) steht hierbei im Mittelpunkt. In der genannten Reihenfolge bilden die 5 Elemente den lebensstärkenden Zyklus. Jedem Element werden bestimmte Formen, Farben und Materialien aber auch Zeiten, Himmelsrichtungen und Emotionen zugeordnet. Der bewusste Einsatz der 5 Elemente ermöglicht es Architekten und Designern Standort, Form, Farbe und Funktion besonders Ziel gerichtet aufeinander abzustimmen, wobei der individuellen energetischen Analyse des Standortes große Bedeutung beigemessen wird.

### Die Standortanalyse:

Im vorliegenden Fall ergibt die Standortanalyse ein sehr hohes Potential des Elementes Holz, durch die bestehenden Bäume und die Himmelsrichtung, ein hohes Potential des Elementes Erde durch den angelegten Spielhügel mit Sandsteinstufen im westlichen Teil der Anlage sowie ein mäßiges Potential des Elementes Feuer, durch die nach Süden geöffnete Fläche und die damit verbundene Sonneneinstrahlung. Die Elemente Wasser und Metall fehlen.



### Die Funktionsanalyse:

Erklärtes Ziel ist die Bewegungsmotivation älterer Kinder. Elemente, die in Bewegung setzen, sind das alles durchdringende Wasser und das aktive nach oben strebende Holz. Das Element Holz wird auch dem Lebensalter der Zielgruppe zugeordnet.

### Fazit für die Planung:

Holz wird vorrangig benötigt und ist bereits mit einem guten Grundpotential vertreten. Wasser und Metall müssen eingebracht werden, um den Elementekreislauf zu vervollständigen und die Kinder zur Bewegung zu motivieren. Erde soll ausgleichend vor allem im Randbereich eingesetzt werden. Das Element Feuer, welches Aggressionspotential fördert, soll sehr sparsam verwendet werden.

## Die Realisierung:

Unter Einbeziehung der Wünsche der ortsansässigen Kinder wird in Zusammenarbeit mit dem Gerätehersteller Sik-Holz eine halbrunde Anlage konzipiert, die den Energiefluss harmonisch lenkt. Die auffallenden hohen blauen Pfosten symbolisieren das Holz, das durch Wasser genährt wird. Sie laden zur aktiven Bewegung ein. Die gewellten schwarzen Gummibänder bringen zusätzliches Wasser. Metall wird durch die Röhrenanbaurutsche sowie die Holländerscheibe und das Zirkelkarussell der Firma Kaiser und Kühne ins Spiel gebracht. Die Wände der Türme, die Sandsteineinfassung am Fallschutzrand und die naturholzfarbene Gestaltung des überdachten Treffpunktes der Firma Kinderland Emsland sorgen für die beruhigende, ausgleichende Erde.



## Erste Erfahrungen nach der Fertigstellung:

Die Freigabe des Spielplatzes erfolgte pünktlich zu Beginn der Sommerferien 2008. Schon nach den ersten Wochen der Nutzung wird klar: Das Konzept geht auf! Die angetroffenen Kinder sind ständig miteinander in Bewegung. Das beobachtete Aggressionspotential ist sehr gering. Feng Shui funktioniert überall auf der Welt, nicht nur in China.

Cornelia Bertuleit  
Landschaftsarchitektin AKH  
Feng Shui Beraterin  
Wilhelm-Leuschner Straße 9  
61130 Nidderau  
Tel. 06187 935593

Mitglied im Berufsverband für Feng Shui und Geomantie e.V.  
plant seit 10 Jahren Spiel- und Freizeitanlagen im Großraum Rhein-Main  
berät Planer und Freiraumausstatter zur Anwendung von Feng Shui